



5

Mai 2016

baumaschinendienst



Ifat 2016

Trends für die Bauwirtschaft

Messevorschau

Seite 6

Abbruch & Recycling

Überzeugendes Debüt
in höheren Gefilden

Raupenbagger

Seite 24

Tief- & Tunnelbau

Extrem wendiger Schwerarbeiter

30-t-Dumper

Seite 48

Kolbenpumpe

Fördert Abraum beim Tunnelvortrieb



Zweizylinder-Kolbenpumpen von Klein werden inzwischen nicht nur zur Betonförderung eingesetzt, sondern ebenso zum Pumpen des beim Tunnelbau anfallenden Abraums. Eine solche rohrweichgesteuerte Doppelkolbenpumpe KIP 9015 hat beispielsweise ein japanischer Anwender geordert, der die Maschine mit 160 kW Antriebsleistung zur Förderung von Tunnelabraum nach Über Tage einzusetzen will. Das Pumpsystem ist ausgelegt für Fördermengen bis 150 m³/h bei 28 bar beziehungsweise bis 75 m³/h bei 50 bar.

Drehbohranlagen

Vorhang auf für die Blauen

Die hydraulischen Blue-Drehbohranlagen der neuen Generation SR-45, SR-75, SR-95, SR-125 und SR-145 für Großpfähle von **Soilmec** wurden entwickelt, um Produktivität, Einsatzmöglichkeiten sowie Komfort und Arbeitssicherheit zu optimieren. Sie sind ausgestattet mit neuen Tier-4-Dieselmotoren sowie kraftvolleren und leichteren Drehköpfen – mit einem Drehmoment, das 20 Prozent mehr Leistung bietet. Die Zugkraft hat sich um über 30 Prozent erhöht. Das geringere Gewicht der Bohranlagen bei zugleich höheren Leistungen ist dem Einsatz von hochfestem Stahl und einem neuen Mastdesign mit Standardquerschnitt zu verdanken. Die Kabinen sind breiter und komfortabler und haben das ebenfalls neue Drilling-Mate-System zur Überwachung aller Funktions- und Betriebsparameter.



Rohrverlegung

Sicherer und schneller

Das Verlegen von Kanalrohren mit größeren Durchmessern um 2 m bereitet oft Schwierigkeiten: vom Tieflader herunter und von dort mit einer Kette in die Baugrube. Das ist nicht nur gefährlich, weil ein Arbeiter in 4 m Höhe ungesichert hantieren muss, sondern auch zeitraubend. Das Tiefbauunternehmen Gollwitzer hat jetzt zusammen mit MTS aus Hayingen Abhilfe geschaffen. Das neue Rohrverlegegerät RVG 1.0 sieht aus wie ein großes U, das statt der Schaufel am Bagger montiert wird. Angetrieben von der Hydraulik des Baggers, kann es Durchmesser von 1,2 bis 2,2 m transportieren. Über Gewichtssensoren erkennt

der Bediener, wann das Rohr voll auf dem Verlegegerät aufliegt. Zum Fügen wird im Inneren des Rohres ein Hydraulikstempel vertikal verklemmt. Ein Gurt ver-



bindet den Hydraulikstempel mit der Hydraulik des Baggers. Durch Anziehen dieses Gurts wird das einzubringende Rohr passgenau gefügt. Das Innere des Rohres bleibt beim Transport spannungsfrei, weil die motorbetriebenen Schwerlasträder aus Gummi gleichmäßig verteilt sind. Das neue System schließt eine Gefährdung von Mitarbeitern aus, mindert Verlegeschäden an den Rohren und halbiert die Verlegezeit. Und wenn das Rohr in der Baugrube liegt, kommt der patentierte Rohrschletheadapter von MTS zum Einsatz. Er würde von DN 1200 auf DN 1500 aufgerüstet, umgreift das Rohr und schiebt es hydraulisch in die Muffe. Die bisherigen, umständlich zu bedienenden Greifzüge und ein Mann in der Grube werden so ersetzt.